

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorwort	V
Einleitung	1— 3
1. Kapitel: Die Laufbahn der Verwaltungsbeamten	3—17
<p>Die Anzahl der Anwärter S. 3. — Die Herkunft, Heimat, Vorbildung und das Alter der Anwärter S. 4/5. — Der Unterschied zwischen Auskultatoren und Referendaren S. 5. — Assessoren S. 5/6. — Die Laufbahn der adeligen und bürgerlichen Anwärter S. 6/7. — Die Anzahl, Herkunft, Vorbildung und bisherige Laufbahn der adeligen und bürgerlichen Räte S. 8/9. — Der Lebensgang einzelner bürgerlicher Räte S. 9—12. — Der Altersunterschied und die weitere Laufbahn der adeligen und bürgerlichen Räte S. 12/13. — Der Einfluß des Provinzialministers auf die Beförderung S. 13/14. — Die schlesische Generaldisziplinar- und Dienstinstruktion von 1798 S. 14/15. — Protektionswesen S. 15—17.</p>	
2. Kapitel: Die Kaufkraft des Geldes in Schlesien am Ende des 18. Jahrhunderts	17—26
<p>Schlesische Viehpreise S. 17/18. — Fleischpreise S. 18/19. — Butter-, Eier-, Brot- und Kartoffelpreise S. 19/20. — Schweidnitzer Preisverhältnisse im Jahre 1796 S. 20/21. — Wohnungsmieten S. 21/22. — Löhne und Gasthauspreise S. 22. — Die Preisunterschiede im 18. Jahrhundert S. 22—24. — Breslauer Häuser- und Handwerksstättenpreise S. 24. — Der Wert des Geldes im 18. Jahrhundert S. 24—26.</p>	
3. Kapitel: Die Gehälter einzelner Beamtenklassen	26—33
<p>Die Einnahmen der Referendare S. 26—28. — der Assessoren S. 28. — der Auditeure und Regimentsquartiermeister S. 29. — der städtischen Beamten S. 29/30. — einiger Gerichtsbeamten S. 30—32. — der Steuerräte S. 32—37. — eines Kammerrates und Fabrikalkommissars S. 37/38.</p>	
4. Kapitel: Die Einnahmen der Kriegs- und Domänenräte, Direktoren und Präsidenten	33—64
<p>Die Einnahmen der Kriegs- und Domänenräte S. 33—41. — des ersten Kammerdirektors und Vizepräsidenten S. 41/42. — des zweiten Kammerdirektors S. 42/43. — des Obersalzdirektors S. 43/44. — des Generalsalzrevisors S. 44. — des Postdirektors S. 44/45. — des Oberzoll- und Alzisedirektors S. 45. — des Glaser Landrats S. 45. — des Oberforstmeisters S. 46. — Pensionen S. 46. — Die Einnahmen der Kriegs- und Domänenräte im Jahre 1768/69 S. 46—49. — im Jahre 1783/84 S. 49—51. — im Januar 1798 S. 51—57. — im Jahre 1809 S. 57/58. — Die Einnahmen des Provinzialministers S. 58 ff. — Hofums S. 59—62. — Die Einnahmen höherer Offiziere und Justizbeamten S. 62—64.</p>	

	Seite
5. Kapitel: Die Subalternbeamten	64—73
Die Laufbahn der Kammer-Subalternbeamten S. 64/65. — Die Kanzlei-Portiers S. 65—67. — Die Einnahmen der Kanzlei-Beamten S. 67—71. — der Kammerkalkulatoren S. 71/72. — der Kreiskalkulatoren S. 72/73. — der Salzbeamten S. 73.	
6. Kapitel: Das Generalverzeichniß von 1798	73—79
Die Mängel und Fehler des Generalverzeichnisses S. 73/74. — Die Leistungen der Städte für den Unterhalt der Staatsverwaltung S. 74/75. — Die Emolumente S. 75. — Das Generalverzeichniß der Gehälter der königlichen Beamten S. 76/77. — der nicht unmittelbar königlichen Beamten S. 78/79.	
7. Kapitel: Das Ergebnis	80—95
Das Überwiegen des Adels unter den Verwaltungsbeamten S. 80/81. — Die Stellung der bürgerlichen Beamten S. 81. — Die Wirkung der eigenartigen Besoldungsverhältnisse auf die Stimmung des Beamtentums S. 81/82. — Die Legende von den Hungerlöhnen der preussischen Beamten S. 82—84. — Der reformfeindliche Geist der Behörden zu Beginn des 19. Jahrhunderts S. 84. — Charakteristik der Breslauer Kammermitglieder im Jahre 1806. S. 84—90. — Th. v. Schöns Schilderung der Breslauer Kammer S. 91. — Die altpreussische Ehrlichkeit und Sparsamkeit S. 91/92. — Das Privatleben der höheren und der Subalternbeamten S. 92—94. — Die Säuberung des Beamtenstandes nach 1806 S. 94/95. — Schluß S. 95.	
Personenregister	96—100